

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht  
Professor Dr. Armin Hatje

## **NEUGRÜNDUNG DER EUROPÄISCHEN UNION?**

SEMINAR MIT EXKURSION NACH BRÜSSEL  
SOMMERSEMESTER 2020

Die Frage nach der Zukunft der Europäischen Union steht im Fokus der politischen und rechtlichen Debatten um die Union. Der spätere französische Staatspräsident Emmanuel Macron forderte in seiner Grundsatzrede an der Pariser Sorbonne-Universität die "Neugründung" eines souveränen, geeinten und demokratischen Europas. Doch sind derartige Reformen aus rechtswissenschaftlicher Perspektive tatsächlich umsetzbar und notwendig?

In dem Seminar „Neugründung der Europäischen Union“ wollen wir gemeinsam dieser Frage auf den Grund gehen. Dabei werden wir nicht nur eine Bilanz 10 Jahre nach Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon ziehen, sondern zugleich einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Daher biete ich ein **Seminar** vom 17. bis zum 19. Juni 2020 mit den der Ankündigung beigefügten Themen an. Eigene Themenvorschläge sind allerdings auch willkommen.

Die Seminarvorträge finden im Rahmen einer gemeinsamen Fahrt nach **Brüssel** statt. Die Studierenden erhalten die Chance, ihre Seminararbeiten in der Ständigen Vertretung Hamburgs und Schleswig-Holsteins in Brüssel vorzustellen.

Rahmeninformationen hierzu kann ich bereits mit Ihnen teilen.

### **ECKDATEN FÜR DIE SEMINARVORBEREITUNG**

- Bewerbungsfrist: **1. März 2020**
- Vorbesprechung mit Themenvergabe: **9. März 2020**
- Abgabefrist für die Seminararbeiten: **Juni 2020**

### **INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG**

- Die Bewerbung steht allen Studierenden der Universität Hamburg **ab dem 3. Fachsemester** offen.
- Die **Bewerbersauswahl** erfolgt nach **Motivationsschreiben**, in welchem Sie bitte **knapp** (300 - 400 Wörter) **darlegen**, weshalb Sie an dem Seminar teilnehmen und zu welchem **Thema** Sie eine Arbeit verfassen möchten.
- Ansprechpartner für die Bewerbung und etwaige Fragen ist Jonas Brüggemann (jonas.brueggemann@uni-hamburg.de)



## INFORMATIONEN ZUR SEMINARFAHRT

- An- und Abreisedatum: **17. & 20. Juni 2020**
- Die An- und Abreise erfolgt **gemeinsam** mit dem **Zug**.
- Die Teilnehmerzahl ist auf **12 Personen** begrenzt.
- Die Teilnehmenden werden im **‘Jacques Brel’ Youth Hostel** im Stadtzentrum von Brüssel übernachten.
- Die **Gesamtkosten** für die Seminarfahrt (Zugfahrten, Übernachtung + Frühstück, Besuch bei der Kommission) belaufen sich **voraussichtlich** auf **höchstens 150€/p.P.**

## RAHMENPROGRAMM DER SEMINARFAHRT

- Für den **18. Juni** ist ein Besuch bei der **Europäischen Kommission** mit persönlicher Führung und einem informativen Vortrag geplant.
- Am **19. Juni** finden im **Hanse-Office** die Seminarvorträge statt.
- Außerhalb der festen Programmpunkte wird es genügend Zeit für eine **Stadtbesichtigung** und einen gemeinsamen **Restaurantbesuch** geben.

## THEMENLISTE

### I. Institutionelle Potentiale

1. Der Europäische Rat – die Regierung der Union?
2. Die Kommission – Regierungsorgan oder Generalsekretariat?
3. Der Gerichtshof – Motor der Integration?
  - a. Rechtsfortbildung durch den Gerichtshof der Europäischen Union
  - b. “Le Gouvernement des Juges” - Schlagwort oder Wirklichkeitsbeschreibung?
4. Das Europäische Parlament - von einer Versammlung der Völker Europas zu einem Parlament des europäischen Volkes?
  - a. Die Befugnisse des Europäischen Parlaments im Rechtsvergleich
  - b. Ein einheitliches Europäisches Wahlrecht für die Wahl zum Europäischen Parlament?
5. Der Hohe Vertreter für die Außen- und Sicherheitspolitik: Aufgaben, Befugnisse und Bewährung

### II. Neuordnung der Kompetenzen

1. Die rechtliche Wirksamkeit des Prinzips der begrenzten Einzelermächtigung
2. Das Subsidiaritätsprinzip als Schranke des europäischen Gesetzgebers
  - a. Inhaltliche Kriterien der Subsidiarität
  - b. Verfahrensrechtliche Sicherungen der Subsidiarität



3. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip als Kompetenzschränke
4. Die Außenpolitik der Union zwischen Gemeinschaftsmethode und Intergouvernementalismus
5. Die Gemeinsame Sicherheitspolitik der Union
  - a. Der Kompetenzumfang und seine bisherige Nutzung
  - b. Eine Europäische Armee - Möglichkeiten und Grenzen
  - c. Verhältnis der unionalen Sicherheitspolitik zu anderen Organisationen kollektiver Sicherheit
  - d. Rechtsfragen der verstärkten Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Rüstungsbeschaffung

### **III. Stärkung des Einzelnen im Unionsrecht?**

1. Der Kernbestand der Unionsbürgerschaft
2. Die Rolle der Grundrechte-Charta für den Grundrechtsschutz
3. Der nationale Schutz unionaler Grundrechte – zur jüngsten Rechtsprechung des BVerfG
4. Die Beteiligung des Einzelnen an der Unionsrechtssetzung

### **IV. Grundgesetzliche Grenzen der Europäischen Integration**

1. Prüfungsvorbehalte nationaler Gerichte
2. Der Vorrang des Unionsrechts im Lichte der jüngsten Rechtsprechung des BVerfG
3. Die Einheit des Unionsrechts vor neuen Herausforderungen: von nationalen Alleingängen bis zur offenen Gefolgschaftsverweigerung

### **V. Reformoptionen der Union und ihre juristische Umsetzbarkeit**

1. Schwerpunkt Binnenmarkt
2. Verstärkte Zusammenarbeit
3. Kompetenzzug, aber effizientere Wahrnehmung der verbliebenen Unionskompetenzen